



A1 CEV Beach Volleyball EM, Tag 4: Tanja Hüberli und Nina Brunner verlängern Wiener Siegesserie



Eine Nummer zu groß waren Tanja Hüberli und Nina Brunner für ihre Final-Gegnerinnen aus Spanien.

Die Schweiz schürft das erste Gold bei den A1 CEV Beach Volleyball Europameisterschaften 2023 auf der Wiener Donauinsel: Tanja Hüberli und Nina Brunner lassen im Endspiel Daniela Alvarez und Tania Moreno beim 21:12, 21:13 keine Chance. Bronze geht an Laura Ludwig/Louisa Lippmann und Deutschland.

Die Wiener Siegesserie von Tanja Hüberli und Nina Brunner reißt nicht ab: Nach ihrem EM-Triumph 2021 und dem Erfolg im Nations Cup 2022 waren die beiden Schweizerinnen auch in diesem Jahr nicht zu biegen. Das Finale der A1 CEV Beach Volleyball EM entwickelte sich am Samstag zu einer einseitigen Angelegenheit. Beim 21:12, 21:13 standen die 21-jährigen Spanierinnen Daniela Alvarez/Tania Moreno, 2022 EM-Vierte in München, von Beginn an auf verlorenem Posten.

Hüberli, 30 und 1,90 Meter groß, und ihre 27 Jahre alte Langzeit-Spielgefährtin bescherten nach Silber im Vorjahr der Schweiz den insgesamt dritten Titel in der EM-Geschichte. Bronze ging an die deutsche Beach-Legende: Laura Ludwig, die mit ihrer Partnerin Louisa Lippmann im ebenso dramatischen wie hochklassigen Halbfinal-Duell Hüberli/Brunner in drei Sätzen unterlegen war, hielt sich an den nächsten Schweizerinnen, Anouk Vergé-Dépré und Joana Mäder, schadlos. Mit 21:14, 18:21, 15:11 holte die Olympiasiegerin von 2016 und Weltmeisterin von Wien 2017 ihre insgesamt zehnte EM-Medaille.

Ukrainer liefern die Beach-Sensation



Sie kamen aus dem Nichts und erobern die große Beach-Bühne: Eduard Reznik und Sergiy Popov sind bislang die größte Sensation der A1 CEV Beach Volleyball Europameisterschaften auf der Wiener Donauinsel. Die Ukrainer, immerhin schon 34 und 31 Jahre alt, zogen durch einen ungefährdeten 2:0-Sieg gegen die britischen Bello-Zwillinge Javier und Joaquin ins Halbfinale ein und fordern am Sonntag ab 13 Uhr in der Red Bull Beach Arena die Sieger der Partie Mol/Sørnum (NOR) – Luini/de Groot (NED). Bislang hatten der 2,07 Meter lange Reznik und sein etwas routinierterer Partner, die in Düsseldorf leben und trainieren, sportlich noch kaum Zählbares vorzuweisen. Nun gewannen sie ihre Vorrunden-Gruppe unter anderen gegen die Österreicher Ermacora/Waller, und es winkt sogar Edelmetall. Im zweiten Halbfinale (14.15 Uhr) treffen die schwedischen Titelverteidiger Jonatan Hellvig und David Åhman auf die Italiener Samuele Cottafava und Paolo Nicolai, mit Ex-Partner Daniele Lupo Europameister 2016 und 2017.

Atemberaubende Stunts im Champions Club



Die VIP-Gäste kamen am Freitag aus dem Staunen nicht hinaus: Neben dem Besten, das Beach Volleyball zu bieten hat, und einer reichen Auswahl an Delikatessen aus dem Hause Do&Co wurden ihnen in der Zeltstadt großartige Stunts serviert. Tom Öhler, der 40 Jahre alte Trial-Biker aus Linz, lieferte Kostproben seines unglaublichen Könnens. Das Beste: Alle Beteiligten kamen ohne Kratzer davon. Außerdem gesichtet: Peter Stöger, Alex Pointner, Michaela Dorfmeister, Lizz Görgl und viele andere, die sich von der einzigartigen Stimmung anstecken ließen. Dafür verantwortlich: Flo Rudig, der regelmäßig seine Stimme opfert und gemeinsam mit DJ Michael „Stari“ Staribacher seit vielen Jahren das beste Beachvolleyball-Event der Welt rockt.



[Fotos, Download](#)

[Ergebnisse Damen](#)

[Ergebnisse Herren](#)

[Spielplan Sonntag](#)

[Side Events: Infos und Tickets](#)

**BEACH
MEDIA
CONTACT**

GET IN TOUCH

Für Rückfragen stehen Ihnen Walter Delle Karth und das Presse-Team der ACTS Sportveranstaltungen GmbH gerne zur Verfügung.

E-Mail: presse@acts.at

Goosebumps don't lie - See You @ the Beach

ACTS
Group

ACTS Sportveranstaltungen GmbH
St. Veiter Ring 3, A - 9020 Klagenfurt



Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet

Sie erhalten diese E-Mail aufgrund Ihrer Beziehung mit Beachvolleyball Majors. Wenn Sie keine E-Mails mehr erhalten möchten, können Sie diesen **[hier abbestellen.](#)**